



# ***Lebenswert für Alle !***

**GRÜNE Positionen für ein offenes,  
soziales und nachhaltiges  
Wilhelmshaven**

***Politikprogramm zur  
Kommunalwahl 2021***

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Kreisverband Wilhelmshaven**

# Inhaltsverzeichnis

Präambel.....	2
1. Für eine offene und transparente Ratspolitik.....	3
1.1 Transparenz in der Politik schafft Vertrauen.....	3
1.2 Mehr Bürgerbeteiligung schaffen.....	4
2 Für eine ökologische und moderne Mobilitätswende.....	5
2.1 Öffentliche Mobilität neu denken.....	5
2.2 Die Verkehrsinfrastruktur verbessern.....	6
2.3 Auf dem Weg zur Fahrradstadt.....	7
3. Für eine ökologische und nachhaltige Stadtentwicklung.....	8
3.1 Lebensqualität im öffentlichen Raum.....	8
3.2 Wohnen darf kein Luxus sein.....	9
3.3 Erhalt der historischen Bausubstanz.....	10
3.4 Grüner Wohnen.....	10
3.5 Der Umwelt zuliebe.....	11
3.6 Für den Schutz der Tiere.....	12
4. Für ein soziales und solidarisches Wilhelmshaven.....	13
4.1 Für gesellschaftliche Teilhabe in einer sozialen Stadt.....	13
4.2 Migration als Chance sehen.....	14
4.3 Starke Frauen, starke Zukunft!.....	15
4.4 Perspektiven für junge Menschen.....	16
4.5 Senior*innen – stark im Alter.....	16
4.6 Vielfalt leben.....	17
4.7 Gemeinsam aus der Einsamkeit.....	18
5. Gesundheit und Pflege.....	19
5.1 Pflege in Wilhelmshaven - ambulant vor stationär.....	19
5.2 Sucht und Prävention.....	20
6. Für die Stärkung der Wirtschaft und des Tourismus.....	21
6 .1 Die Wirtschaft stärken.....	21
6.2 Den Tourismus fördern.....	22
6 .3 Häfen und Schifffahrt.....	23
6 .4 Digitalisierung.....	24
7. Für die Förderung von Bildung und Kultur.....	25
7.1 Eine bedarfsgerechte Schulentwicklung.....	25
7.2 Kulturangebot erhalten und weiterentwickeln.....	26
8. Stark für unsere Dörfer.....	27

## 1 **Präambel**

2 Wir von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN legen hiermit unser Politikprogramm vor. Es ist unser  
3 politisches Angebot an die Wilhelmshavener Bürger\*innen zur Kommunalwahl 2021. Wir  
4 versprechen nichts, sondern sagen Ihnen, was wir tun, wenn Sie unseren Kandidatinnen und  
5 Kandidaten am 12. September 2021 mit Ihrer Stimme den Auftrag dafür erteilen.

6 Wir stehen für eine nachhaltige, wirtschaftliche und klimaneutrale Entwicklung von Stadt und  
7 Region. Daher unterstützen wir alle Ideen, Initiativen und Projekte, die diesem Anspruch  
8 gerecht werden. Ebenso stehen wir für ein buntes, vielfältiges, ökologisches und soziales  
9 Wilhelmshaven. Die Corona-Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig und notwendig der  
10 soziale Zusammenhalt in unserer Gesellschaft und ganz besonders in unserer Stadt ist.  
11 Deshalb wenden wir uns gegen jede Form von Hetze, Rassismus und Diskriminierung.

12 Mit dem vorliegenden Programm möchten wir in einem fairen Wahlkampf für unsere Politik  
13 im Rat der Stadt werben. Aufgrund der angespannten Haushaltslage der Stadt wird nicht  
14 jedes unserer Vorhaben sofort umsetzbar sein. Wir werden aber auf der Grundlage dieses  
15 Politikprogramms in der kommenden Ratsarbeit, wo immer es geht, deutlich GRÜNE Inhalte  
16 umsetzen.

17 Auf Bundesebene setzen sich die GRÜNEN u.a. für bessere Finanzausstattung der Kommunen  
18 und eine Übernahme von Altschulden ein. Es ist daher wichtig, nicht nur bei der  
19 Kommunalwahl, sondern auch bei Bundestagswahl die GRÜNEN zu wählen.

## 20 **1. Für eine offene und transparente Ratspolitik**

21 **Politik ist nichts, was hinter verschlossenen Türen und in Hinterzimmern passieren sollte.**  
22 **GRÜNES Selbstverständnis ist es, dass Politik von Transparenz geprägt und eine maximale**  
23 **Teilhabe der Bürger\*innen am Gestaltungsprozess ermöglichen sollte. Nur wenn**  
24 **Entscheidungsprozesse nachvollziehbar sind und von diesen betroffene Menschen die**  
25 **Möglichkeiten bekommen, sich über Bürgerinitiativen, Vereine und Organisationen**  
26 **einzubringen, erreichen wir die notwendige breite Akzeptanz für Politik und ihre Beschlüsse.**

### 27 **1.1 Transparenz in der Politik schafft Vertrauen**

28 Wir von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN verstehen unsere Arbeit im Rat der Stadt als Auftrag  
29 unserer Wählerinnen und Wähler für eine GRÜNE Ratspolitik. Gleichzeitig setzen wir uns dafür  
30 ein, die politischen Entscheidungsprozesse im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern offen  
31 und durchschaubar zu gestalten.

#### 32 **Wir wollen**

- 33 • der Öffentlichkeit mehr Zugang zu den Ratssitzungen über Radio und /oder im  
34 digitalen Life-Stream ermöglichen
- 35 • erreichen, dass auch Ausschusssitzungen von besonderem öffentlichen Interesse live  
36 übertragen und/oder aufgezeichnet werden können
- 37 • die kleineren Fraktionen und Gruppen stärken, indem alle Ausschüsse und Gremien mit  
38 mindestens neun Ratsvertreter\*innen besetzt werden, um die Mehrheitsverhältnissen  
39 des Rates abzubilden
- 40 • eine sachliche und respektvolle Debattenkultur in den Rats- und Ausschusssitzungen  
41 einfordern und die verfassungs- und satzungsgemäßen Rechte der  
42 Mandatsvertreter\*innen durchsetzen.

## 43 **1.2 Mehr Bürgerbeteiligung schaffen**

44 Für uns GRÜNE geht die Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger an der politischen  
45 Willensbildung über die reine Wahlbeteiligung hinaus. Zur Weiterentwicklung der  
46 demokratischen Teilhabe an grundlegenden Entscheidungen sprechen wir uns für die  
47 Einrichtung von Bürger\*innenräten aus. Transparenz schafft Vertrauen!

### 48 **Wir wollen**

- 49 • die Geschäftsordnung des Rates so erweitern, dass Vereinigungen und Initiativen in der  
50 sie betreffenden Angelegenheit vor einer Abstimmung Rederecht erhalten können
- 51 • Möglichkeiten für Ratsmitglieder bzw. Fraktionen schaffen, im Rathaus Sprechstunden  
52 für interessierte Bürger\*innen anzubieten
- 53 • eine Satzung zur Befragung von Bürgerinnen und Bürger zu kommunalen Themen auf  
54 den Weg bringen
- 55 • die Einrichtung von digitalen Bürger\*innen-Foren zu bestimmten Schwerpunktthemen  
56 wie Stadtentwicklung, Entwicklung von Verkehrskonzepten oder  
57 Sanierungskonzepten etc. einführen.

## 58 **2 Für eine ökologische und moderne Mobilitätswende**

59 **Der Klimawandel ist da und es wird zu einer Überlebensfrage für Millionen Menschen, ob wir**  
60 **den Ausstoß von klimaschädlichen Gasen drastisch einschränken oder nicht. Der Verkehr ist**  
61 **einer der größten Klimatreiber weltweit. Gleichzeitig ist Mobilität ein Grundbedürfnis der**  
62 **Menschen und eine Frage der Teilhabe. Wirtschaft funktioniert nicht mehr ohne gut**  
63 **funktionierende Verkehrsnetze. Es geht nicht um die Frage, ob wir Verkehr benötigen,**  
64 **sondern, wie wir ihn künftig so gestalten, dass er klimaneutral und den Bedürfnissen der**  
65 **Menschen in Stadt und Land gerecht wird.**

### 66 **2.1 Öffentliche Mobilität neu denken**

67 Der öffentliche Personen-Stadt- und Nahverkehr (ÖPNV) geht allzu oft an den Bedürfnissen  
68 der Bürger\*innen vorbei und ist zudem nicht von Nachhaltigkeit gekennzeichnet. Wir stehen  
69 für eine zukunftsorientierte, ökologische GRÜNE Mobilitätspolitik und wollen die öffentliche  
70 Mobilität grundlegend modernisieren. Wir treten ein für ein klimafreundliches,  
71 bedarfsgerechtes und bezahlbares ÖPNV-Angebot in Wilhelmshaven und auf der  
72 ostfriesischen Halbinsel nach dem Prinzip: ein Verbund - ein Netz - ein Tarif.

#### 73 **Wir wollen**

- 74 • die Attraktivität des ÖPNV in Stadt und Region durch ein bedarfsorientiertes Angebot  
75 erhöhen
- 76 • die Taktung des Busverkehrs erhöhen und die Betriebszeiten ausweiten
- 77 • im innerstädtischen Verkehr den Vorrang des städtischen ÖPNV gewährleisten
- 78 • die Bündelung alternativer Verkehrsangebote an zentralen „Stationen“ verteilt über das  
79 Stadtgebiet umsetzen
- 80 • den Radverkehr besser mit dem ÖPNV in der Region verknüpfen durch eine Radstation  
81 am Hauptbahnhof sowie eine Verbesserung der Fahrradmitnahme in Bus und Bahn
- 82 • die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum konsequent weiter ausbauen. Hierzu gehören  
83 auch innovative Straßenbeschilderungen für Sehbeeinträchtigte sowie sichere  
84 Gehwege und Übergänge für mobilitätseingeschränkte Menschen.

## 85 **2.2 Die Verkehrsinfrastruktur verbessern**

86 Wir GRÜNE stehen für eine Mobilitätswende, um durch eine konsequente Ausrichtung der  
87 Verkehrspolitik klimaneutral zu werden. Wir streben daher eine Reduzierung des  
88 Individualverkehrs zum Beispiel durch geeignete Verbundangebote an. Ergänzend ist vor Ort  
89 eine Infrastruktur für mehr Elektromobilität zu schaffen. Wir lehnen einen weiteren Aus- und  
90 Neubau von Straßen ab!

### 91 **Wir wollen**

- 92 • bestehende Straßen sanieren und Unfallschwerpunkten beseitigen
- 93 • den Durchbau der Friedenstraße verhindern und die weiteren Planungen endgültig  
94 beenden
- 95 • zur Modellstadt werden für Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit und Tempo 50 nur auf  
96 großen Hauptverkehrsstraßen
- 97 • durch eine verkehrsberuhigte Innenstadt die Aufenthaltsqualität von öffentlichen  
98 Plätzen, Wegen und Straßen verbessern
- 99 • konsequentere Verkehrssicherheit im Umfeld der Schulen und Schulwege mittels  
100 entsprechender Verkehrsplanung und Querungshilfen erreichen
- 101 • ein "Bordsteinabsenkungsprogramm" sowohl bei Straßensanierungen wie auch im  
102 Bestand umsetzen
- 103 • die öffentliche Parkraumbewirtschaftung neu gestalten
- 104 • das Angebot an Stromtankstellen in der Stadt und den touristischen Schwerpunkten  
105 ausbauen

## 106 **2.3 Auf dem Weg zur Fahrradstadt**

107 Der Radverkehr ist neben dem Zufußgehen die klimafreundlichste und effektivste Form  
108 innerstädtischer Mobilität. Die Zukunft gehört dem Radverkehr! Wir wollen dieses Potenzial  
109 nutzen, um den Autoverkehr zu reduzieren und den öffentlichen Raum attraktiver zu gestalten.  
110 Die Grundvoraussetzung hierzu ist eine flächendeckende und sichere Infrastruktur für den  
111 Radverkehr, um die Akzeptanz zu erhöhen und Nutzungskonflikten entgegenzuwirken. Davon  
112 profitieren alle Verkehrsteilnehmenden!

### 113 **Wir wollen**

- 114 • den Radverkehr im Rahmen einer nachhaltigen Verkehrspolitik  
115 aufwerten und Voraussetzungen dafür schaffen, dass Wilhelmshaven bis 2030  
116 Fahrradstadt wird
- 117 • mehr Mittel für die Planung, Sanierung, Kennzeichnung und den Bau von Radwegen  
118 und echten Fahrradstraßen zur Verfügung stellen
- 119 • eine sichere und vorrangige Verkehrsführung an Kreuzungen und Ampeln für unsere  
120 wichtigsten Fahrradrouten gewährleisten
- 121 • separate Fahrradspuren auf Hauptverkehrsstraßen einrichten und sichere  
122 Abstellmöglichkeiten für Fahrräder schaffen
- 123 • Möglichkeiten eröffnen, smarte Technologien für den innerstädtischen Radverkehr zum  
124 Aufbau eines flächendeckenden Fahrradmietsystems zu nutzen
- 125 • zielgruppenorientierte Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Radfahrens verbessern.

## 126 **3. Für eine ökologische und nachhaltige Stadtentwicklung**

127 **Wilhelmshavens ist seit seiner Gründung als Marinestandort geprägt durch ein maritimes**  
128 **Stadtbild. Trotz großer Kriegsschäden ist dieser Charakter im Wesentlichen erhalten**  
129 **geblieben. Gleichzeitig bedingt die Besonderheit seiner Lage am Weltnaturerbe Wattenmeer**  
130 **ein hervorragendes ökologisches und touristisches Potential und beste Freizeit-und**  
131 **Erholungsmöglichkeiten für die Wilhelmshavener\*innen. Wir GRÜNE wollen an der**  
132 **Gestaltung der „Grünen Stadt am Meer“ deutliche Impulse setzen.**

### 133 **3.1 Lebensqualität im öffentlichen Raum**

134 Der Aufenthalt im öffentlichen Raum soll für alle Anwohner\*innen wie auch für  
135 Besucher\*innen attraktiv sein. Dazu gehört die Förderung des sozialen Miteinanders ebenso  
136 wie einfache Orientierungshilfen für alle.

#### 137 **Wir wollen**

- 138 • eine Stärkung der Sozialräume durch Unterstützung der Familienzentren
- 139 • die Einbindung des Behinderten- und Seniorenbeirats bei allen öffentlichen Bau- und  
140 Sanierungsvorhaben erreichen
- 141 • Barrierefreiheit im öffentlichen Raum schaffen und barrierefreies Wohnen fördern
- 142 • die Stärkung einer qualifizierten Beratungs- und Tagesaufenthaltsstätte für  
143 wohnungslose Menschen
- 144 • die Anzahl öffentlicher Toiletten im gesamten Stadtgebiet erhöhen und uns für eine  
145 verlässliche Reinigung und Wartung einsetzen
- 146 • die Attraktivität der Wochenmärkte durch neue Konzepte steigern.

## 147 **3.2 Wohnen darf kein Luxus sein**

148 Menschen haben ein Recht auf angemessenen und bezahlbaren Wohnraum. Diese  
149 Angelegenheit ausschließlich dem freien Markt zu überlassen, hat auch in Wilhelmshaven zu  
150 sozialen Verwerfungen geführt. Der Verkauf der ehemaligen städtischen  
151 Wohnungsbaugesellschaft „Jade“ an eine private Kapitalgesellschaft war ein Fehler und hat  
152 viele Mieter\*innen in finanzielle Bedrängnis gebracht. Steigende Mieten und sinkende  
153 Wohnqualitäten sind die Folgen.

### 154 **Wir wollen**

- 155 • die betroffenen Mieter\*Innen in ihren Anliegen politisch unterstützen
- 156 • uns für eine kommunale Stelle einsetzen, um Mieter\*innen von Wohnungen in  
157 schlechtem Zustand gemäß den Möglichkeiten des neuen niedersächsischen  
158 Wohnraumschutzgesetzes zu unterstützen
- 159 • gutes und gesichertes Wohnen für alle wieder stärker als kommunale Gesamtaufgabe  
160 in den politischen Fokus nehmen
- 161 • vielfältige Nachbarschaften in angestammten Wohnquartieren durch Sicherung von  
162 stadtwitem günstigen Wohnraum fördern
- 163 • einer Gentrifizierung entgegenwirken, auch durch die Einbindung von neu zu  
164 gründenden Genossenschaftsprojekten oder durch Milieuschutzsatzungen
- 165 • für eine Neugründung einer kommunalen Wohnungsgesellschaft eintreten
- 166 • eine nachhaltige Wohnungspolitik durch die Nutzung von Fördermitteln zur  
167 Entwicklung von Wohnqualität erreichen
- 168 • die Entwicklung und Stärkung alternativer Wohnkonzepte und Wohnungsprojekte  
169 fördern
- 170 • attraktive Angebote für junge Familien und Alleinerziehende durch wohnungsnahe  
171 Kitas und gute Verkehrsanbindungen schaffen.

### 172 **3.3 Erhalt der historischen Bausubstanz**

173 Die wenigen Baudenkmale, die der Krieg und der Wiederaufbau gelassen haben, sind ein  
174 wertvolles Erbe. Dieses muss erhalten und gepflegt werden, was nicht zuletzt durch den  
175 skandalös gewollten Verfall und Abriss der ehemaligen Südzentrale deutlich geworden ist. Die  
176 historische Bebauung am Handelshafen gilt es zu erhalten.

#### 177 **Wir wollen**

- 178 • ein öffentliches städtisches Kataster historischer sowie erhaltenswerter Gebäude und  
179 Quartiere einführen
- 180 • den Denkmalschutz bei zukünftigen Planungsvorhaben stärker berücksichtigen
- 181 • denkmalgeschützte Gebäude nicht länger dem Verfall preisgeben
- 182 • gemeinnützige Bauträger, Vereine und Initiativen von Bürger\*innen, die sich für den  
183 Erhalt historischer Gebäude und der Quartierssubstanz einsetzen, unterstützen.

### 184 **3.4 Grüner Wohnen**

185 Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen ist seit ihrer Gründung Auftrag und  
186 Verpflichtung der GRÜNEN. Das gilt auch für unser politisches Handeln für eine nachhaltige  
187 Stadtentwicklung. Die weitere Zerstörung durch die Zersiedelung der Stadtlandschaft ist keine  
188 Lösung für die Zukunft. Vielmehr gilt es, das große Entwicklungspotential des  
189 innerstädtischen Wohnens im Hinblick auf Klimaneutralität zu nutzen.

#### 190 **Wir wollen**

- 191 • eine Wohnraumverdichtung vor der Neuversiegelung weiterer Flächen
- 192 • eine Wohnbebauung am Banter See verhindern
- 193 • die energetische Sanierung von stadteigenen Gebäuden konsequent fortführen
- 194 • bei Ausweisung von Neubauprojekten verpflichtende Auflagen zum ökologischen  
195 Bauen
- 196 • Potentiale für ein grünes Wohnumfeld nutzen und entwickeln
- 197 • Schottergärten durch die Umsetzung landesweiten Baurechts in Wilhelmshaven  
198 verhindern.

### 199 **3.5 Der Umwelt zuliebe**

200 Wilhelmshaven, die „Grüne Stadt am Meer“, soll grüner werden. Wir GRÜNE stehen seit über 40  
201 Jahren konsequent für Klima- und Umweltschutz, ökologisches Wirtschaften sowie  
202 nachhaltige Nutzung der natürlichen Lebensgrundlagen ein. Die Versiegelung wertvoller  
203 Grünflächen in Wilhelmshaven wie durch den Neubau weiterer Discounter muss zukünftig  
204 verhindert werden. Das gilt auch für den Durchbau der Friedenstraße. Stattdessen fordern wir  
205 den Ausbau des „grünen Netzes“ als innerstädtisches Verbindungsgrün.

#### 206 **Wir wollen**

- 207 • die Stelle der Klimaschutzmanager\*in langfristig sichern
- 208 • öffentliche Stadtbegrünung durch die Bürger\*innen durch zum Beispiel
- 209 Begrünungspatenschaften ermöglichen, sodass Bürger\*innen nach Absprache mit dem
- 210 Grünflächenamt Bäume pflanzen dürfen, wo Bäume fehlen
- 211 • „Urban Gardening“ in unserer Stadt fördern und öffentlich bewerben
- 212 • die städtischen Ordnungsgelder für unsachgemäße Müllentsorgung u.a. in
- 213 Grünanlagen und städtischen Parks deutlich anheben
- 214 • einen konsequenten Verzicht auf den Einsatz umweltschädigender Mittel wie
- 215 Glyphosat bei der städtischen Grünpflege einfordern
- 216 • keine Öffnung des Grodenamms
- 217 • ein ökologisches Sanierungskonzept für den Banter See als naturnahes
- 218 Erholungsgebiet in unserer Stadt
- 219 • eine langfristige Standortsicherung für die hiesigen Fauna-Flora-Habitat-Gebiete der
- 220 Grodenflächen (FFH Naturschutzrichtlinie der EU) gewährleisten
- 221 • eine Förderung von bestehenden Initiativen und Projekten zur Umweltbildung
- 222 • die Entsiegelung ungenutzter Flächen und deren ökologische Aufbereitung.

### 223 **3.6 Für den Schutz der Tiere**

224 Seit 40 Jahren steht GRÜNE Politik für einen schonenden und respektvollen Umgang der  
225 Menschen mit ihrer Umwelt. Das ist GRÜNE Kernkompetenz. Sie schließt auch die Tiere ein.  
226 Aufgrund der veränderten Wertehaltung unserer Gesellschaft wird ihnen im Tierschutzgesetz  
227 die Mitgeschöpflichkeit zugestanden. Daraus ergibt sich unsere ethische und rechtliche  
228 Verantwortung für den Schutz und das Wohlergehen aller Tiere.

#### 229 **Wir wollen**

- 230 • ein tierschutzgerechtes Stadttaubenkonzept erarbeiten und umsetzen
- 231 • eine amtstierärztliche Überwachung des Brieftaubensports nach den Empfehlungen  
232 der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz
- 233 • eine ehrenamtliche kommunale Tierschutzbeauftragte als Ansprechperson für die  
234 Verwaltung, Bürger und Tierschutzvereine ebenso wie für die  
235 Landestierschutzbeauftragte
- 236 • eine ermäßigte Hundesteuer für alle Hunde aus dem Tierheim. Das entlastet das  
237 Tierheim und den kommunalen Haushalt aufgrund der kürzeren Verweildauer der  
238 Hunde
- 239 • die Ausweisung einer ausreichenden Zahl von dezentralen und bedarfsgerechten  
240 Hundefreilaufflächen erreichen
- 241 • dass Pachtverträge mit Zirkusunternehmen und Schausteller\*innen mit Tierhaltung auf  
242 kommunalen Flächen nur unter Berücksichtigung von fest definierten  
243 Tierschutzaspekten abgeschlossen werden.

## 244 **4. Für ein soziales und solidarisches Wilhelmshaven**

245 **Wilhelmshaven hat soziale Probleme. Es gibt seit den 90er Jahren eine hohe Arbeitslosigkeit,**  
246 **zahlreiche prekäre Beschäftigungsverhältnisse sowie Kinder- und Altersarmut. Das Angebot**  
247 **an Kita-Plätzen für berufstätige Alleinerziehende und pflegende Angehörige ist nicht**  
248 **ausreichend. Demgegenüber besteht ein bemerkenswert hohes, bürgerschaftliches und**  
249 **soziales Engagement.**

### 250 **4.1 Für gesellschaftliche Teilhabe in einer sozialen Stadt**

251 Soziale Teilhabe bedeutet, allen Bürgerinnen und Bürgern Möglichkeiten zu eröffnen,  
252 mitzugestalten und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen zu können. Wir GRÜNE  
253 begrüßen und unterstützen im Rat jede ehrenamtliche Tätigkeit, die den  
254 sozialen Zusammenhalt in dieser Stadt fördert. Das bürgerschaftliche Engagement bestimmt  
255 maßgeblich die Lebensqualität in einer Kommune. Daher gilt es, dieses besonders zu  
256 unterstützen. Wir stehen zur Einbindung freier sozialer Träger im Bereich kommunaler  
257 Aufgaben (Subsidiarität), was nicht dazu führen darf, dass sich die Stadt aller kommunalen  
258 Trägerschaften entledigt. Wir stehen für ein ausgewogenes Verhältnis.

#### 259 **Wir wollen:**

- 260 • die Situation der ALG-II-Beziehenden durch eine Erhöhung des Personalschlüssels und  
261 fachgerechte Schulungen der Mitarbeiter\*innen der Job Center verbessern.“
- 262 • soziale Initiativen sowie deren Einrichtungen auch finanziell, außerhalb des  
263 Sozialfonds, aus Haushaltsmitteln unterstützen
- 264 • dass die Vergabekriterien des Sozialfonds überarbeitet werden.
  
- 265 • das Angebot der städtischen Kitas besonders an die Bedarfe berufstätiger und  
266 pflegender Angehöriger anpassen
- 267 • ein Quartiersmanagements in allen Stadtbezirken fest installieren und in sozialen  
268 Brennpunkten mit einer Vollzeitstelle besetzen.
- 269 • Maßnahmen und Projekte zur Eingliederung von gering Qualifizierten in den  
270 Arbeitsmarkt fördern
- 271 • die Teilhabe für Menschen mit Behinderungen deutlich verbessern.
- 272 • Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebote für finanziell schwache Menschen ausweiten,  
273 zum Beispiel durch eine "City-Card" zum stark ermäßigten Preis. Äußerlich darf diese  
274 sich nicht von einer "normalen" City-Card unterscheiden.

## 275 **4.2 Migration als Chance sehen**

276 Wilhelmshaven ist geprägt durch eine Vielfalt an Sprachen, Kulturen und Religionen. Wir sind  
277 offen für internationale Begegnungen. Die hier lebenden Migrant\*innen sind in der Mehrheit  
278 eine Bereicherung und tragen zur Vielfalt in der Region bei. Erforderlich sind wechselseitige  
279 Toleranz, die Beachtung von freiheitlich demokratischen Werten, die Akzeptanz von  
280 Gleichberechtigung der Geschlechter und sexueller Identitäten.

### 281 **Wir wollen:**

- 282 • die Chancen für Migrant\*innen auf Integration und auf dem Arbeitsmarkt durch  
283 Projekte verbessern
- 284 • insbesondere Frauen und Mütter bei der Integration ins Berufsleben und in  
285 Bildungsmaßnahmen unterstützen, dazu müssen grundsätzlich bessere Strukturen der  
286 Kinderbetreuung geschaffen werden
- 287 • die Beibehaltung staatlich unabhängiger Beratungsstellen für Migrant\*innen
- 288 • eine bessere Integrationszusammenarbeit mit dem Landkreis Friesland
- 289 • die Begegnung und den Austausch zwischen den unterschiedlichen Kulturen und  
290 Religionen fördern und unterstützen, wie zum Beispiel die AG Religionenhaus  
291 Friesland-Wilhelmshaven
- 292 • die Installation eines/r ehrenamtlichen kommunalen Beauftragte/n für den Dialog der  
293 Religionen, um demokratische Kräfte in den Religionsgemeinden zu vernetzen und zu  
294 stärken
- 295 • auch dem religiösen Antisemitismus konsequent begegnen
- 296 • für die besondere Situation von LGBTIQ-Migrant\*innen und von verfolgten, religiösen  
297 Minderheiten wie den Yesiden und armenischen Christen sensibilisieren.

### 298 **4.3 Starke Frauen, starke Zukunft!**

299 Frauen und Gleichberechtigung gehören zu den zentralen Themen, die uns Grüne wesentlich  
300 geprägt haben. Kennzeichen dafür ist unser Frauenstatut. Seit der Einführung der  
301 Gleichberechtigung im Grundgesetz hat sich schon viel zum Positiven verändert, aber immer  
302 noch gibt es genug zu tun - besonders für Mädchen und Frauen in der Jadestadt.

#### 303 **Wir wollen**

- 304 • flexiblere Betreuungsmöglichkeiten für Kinder in Krippen, KITAs, bei Tagesmüttern, in  
305 Schule oder Hort
- 306 • dass die Stadt selbst Träger wird und auch für die städtischen Betriebe flexible  
307 Betreuungsangebote schafft
- 308 • Arbeitgeber unterstützen, wenn sie für ihre Beschäftigten auf die Arbeitszeit  
309 abgestimmte Kinderbetreuungsmöglichkeiten einrichten
- 310 • uns insbesondere für wohnungslose Frauen mittels spezieller Förderung und  
311 geeigneter Wohnraum- und Schutzkonzeptionen einsetzen
- 312 • Institutionen, die sich für die Belange von Mädchen und Frauen einsetzen, weiter  
313 unterstützen
- 314 • dass Frauenhäuser durch verbindliche Finanzierungszusagen personell und  
315 organisatorisch länger als ein Jahr planen können
- 316 • Frauen, die einen Wiedereinstieg in den Beruf planen, die größtmögliche  
317 Unterstützung und Beratung durch Stadt, Jobcenter und andere Organisationen  
318 ermöglichen
- 319 • die Gleichstellungsarbeit in Wilhelmshaven weiter verbessern und die Stelle einer  
320 ständigen Vertreterin der Gleichstellungsbeauftragten einfordern
- 321 • durch ein verbessertes, bewegungssensitives Beleuchtungssystem mehr Sicherheit für  
322 Frauen, die bei Dunkelheit unterwegs sind
- 323 • an Orten und Plätzen, die für Belästigungen und Übergriffe relevant sind, dafür sorgen,  
324 dass die Ordnungskräfte regelmäßig und vermehrt Kontrollen durchführen.

#### 325 **4.4 Perspektiven für junge Menschen**

326 Der erlebte Mangel an geeigneten und attraktiven Ausbildungs- und  
327 Beschäftigungsmöglichkeiten veranlasst viele Jugendliche die Region zu verlassen.  
328 Wilhelmshaven ist eine alternde Stadt. Unser wichtigstes jugendpolitisches Ziel muss sein, die  
329 Bleibeperspektiven für die junge Generation zu verbessern. Dazu wollen wir im Rahmen der  
330 Wirtschaftsförderung neue Initiativen unterstützen.

#### 331 **Wir wollen**

- 332 • im Rahmen der Wirtschaftsförderung kommunale Ausbildungsinitiativen und Start-ups
- 333 junger Menschen unterstützen und fördern
- 334 • die bestehenden guten Freizeit- und Kulturangebote in der Stadt weiter sichern und
- 335 ausbauen
- 336 • die Jugendsozialarbeit unterstützen und stärken
- 337 • das bestehende Integrationsprogramm auf Wirksamkeit und die darin enthaltenen
- 338 Punkte auf ihre Umsetzung prüfen. Dabei müssen die Betroffenen in die Gestaltung der
- 339 Maßnahmen einbezogen werden
- 340 • die Arbeit des Jugendparlamentes weiter unterstützen, fördern und begleiten
- 341 • selbstverwaltete Räume für Jugendliche schaffen sowie Konzept mit Jugendlichen
- 342 gemeinsam entwickeln.

#### 343 **4.5 Senior\*innen - stark im Alter**

344 Grundlage einer aktiven kommunalen Seniorenpolitik ist die Einbindung älterer Menschen in  
345 die örtlichen und regionalen Entwicklungs- und Entscheidungsprozesse. Wir GRÜNE stehen  
346 für ein lebendiges Miteinander aller Generationen und Kulturen.

#### 347 **Wir wollen**

- 348 • einen möglichst langen selbstbestimmten Verbleib älterer Menschen in ihrem
- 349 vertrauten Wohnumfeld fördern
- 350 • eine aktive Rolle der Stadt bei Planung und Umsetzung von alternativen Wohnformen
- 351 für ältere Menschen umsetzen
- 352 • die Arbeit des Seniorenbeirates weiterhin begleiten, fördern und unterstützen.

## 353 **4.6 Vielfalt leben**

354 Die Gleichberechtigung aller Geschlechter und der nicht heteronormativen (queeren)  
355 Lebensweisen bleiben für uns weiterhin ein wichtiges gesellschaftspolitisches Ziel. Mit 'queer'  
356 sind Menschen gemeint, die sich bezogen auf ihre sexuelle, romantische oder geschlechtliche  
357 Identität, als lesbisch, schwul, bi,\* trans, queer, inter, A oder non-binär bezeichnen.  
358 Nach wie vor sind Frauen und queer lebende Menschen in vielfacher Weise benachteiligt.

### 359 **Wir wollen**

- 360 • dass queer-lebende Menschen ein sichtbarer, selbstverständlicher und anerkannter Teil  
361 Wilhelmshavens sind. Deshalb setzen wir uns für den Erhalt und die Förderung von  
362 queeren Projekten, Einrichtungen, Organisationen und Beratungsangeboten in  
363 Wilhelmshaven ein. Besonders unterstützen wir Initiativen gegen Diskriminierung und  
364 für die Akzeptanz von Diversität und Geschlechtervielfalt in Jugendverbänden und im  
365 Sport
- 366 • die Einführung einer durchgängigen Gleichstellung von Frauen, Männern und queer-  
367 lebenden Menschen bei der Stellenbesetzung in allen Bereichen der Verwaltung, bei  
368 gleicher Qualifikation. Ziel ist die Erreichung einer Geschlechterparität auf allen  
369 Hierarchieebenen der Verwaltung der Stadt Wilhelmshaven
- 370 • das Büro der Gleichstellungsbeauftragten stärken und dessen Verantwortungsbereich  
371 auf die queer-lebenden Menschen erweitern
- 372 • Müttern und Vätern die Berufstätigkeit durch angepasste Betreuungsangebote  
373 erleichtern
- 374 • den Schutz vor sexueller Gewalt verbessern. Dazu wollen wir die Zusammenarbeit mit  
375 der Polizei vertiefen und einen jährlichen Bericht zu Delikten mit queer-feindlichem  
376 Hintergrund erstellen lassen. In Zusammenarbeit mit Rat, Verwaltung, Organisationen  
377 und Polizei sollen Maßnahmen ergriffen und verstetigt werden
- 378 • den Aufbau eines queeren Zentrums für Beratung, Begegnung und Kultur in  
379 Wilhelmshaven unterstützen
- 380 • die Möglichkeiten der Stadt Wilhelmshaven nutzen, um zur Sichtbarkeit queeren  
381 Lebens in der Stadt beizutragen. Dies kann in Form von Beflaggung öffentlicher  
382 Gebäude an Gedenktagen oder zu queeren Großveranstaltungen geschehen, wie zum  
383 Beispiel eines eigenen CSD.

## 384 **4.7 Gemeinsam aus der Einsamkeit**

385 Zunehmend viele Menschen - auch in Wilhelmshaven - leben in Singlehaushalten. Nicht alle  
386 erleben diesen Zustand positiv. Bundesweite Studien zeigen, dass das Risiko einer psychischen  
387 Erkrankung bei Alleinlebenden in allen Altersstufen (ab 18 Jahren) um das 1,5- bis 2,5-fache  
388 höher liegt als bei anderen Menschen. Zu diesen Erkrankungen zählen vor allem  
389 Depressionen, aber auch Angststörungen, Alkoholismus oder Zwangsstörungen.

### 390 **Wir wollen**

- 391 • das Thema Einsamkeit enttabuisieren. Städtische Verwaltung, lokale Organisationen,  
392 Wohnungsgenossenschaften, Vermieter und Nachbarschaften sensibilisieren
- 393 • die Entwicklung von alternativen Wohnformen und -ideen unterstützen, die Einsamkeit  
394 verhindern und Gemeinschaft fördern
- 395 • Informations- und Unterstützungsangebote in Verwaltung, an Kulturorten und in  
396 medizinischen Einrichtungen stärken.

397

## **5. Gesundheit und Pflege**

398 **Wilhelmshaven ist in besonderer Weise vom demografischen Wandel betroffen. Dies hat auch**  
399 **unmittelbaren Einfluss auf den Bereich Gesundheit und Pflege. Alle Menschen sind auf eine**  
400 **gute Gesundheitsversorgung und -beratung angewiesen. Wir müssen und wollen auf**  
401 **kommunaler Ebene die durch fehlgeleitete Bundes- und Landespolitik der großen Koalition**  
402 **entstandenen Schieflagen in der Gesundheitspolitik bestmöglich kompensieren. Wir werden**  
403 **den Neubau des Klinikums eng begleiten, um die Kosten für die Bürger\*innen möglichst zu**  
404 **begrenzen.**

### **5.1 Pflege in Wilhelmshaven - ambulant vor stationär**

406 Die meisten Menschen wollen auch bei einer Pflegebedürftigkeit möglichst autonom leben  
407 und in der eigenen Wohnung bleiben. Viele, vor allem ältere Menschen scheitern an den  
408 Hürden der Bürokratie. Hilfsangebote sind nur selten bekannt und können häufig aufgrund  
409 von mobilen Einschränkungen nicht angenommen werden. Die Vereinsamung in der eigenen  
410 Wohnung nimmt immer mehr zu. Die ambulante Pflege ist leider hinsichtlich der Finanzierung  
411 und Personalgewinnung gegenüber der stationären Pflege im Nachteil. Der bestehende  
412 Pflegenotstand wird sich in den kommenden Jahren noch verstärken. Diesem entgegen zu  
413 wirken, setzen wir uns auf kommunaler und auf Landesebene ein.

#### **414 Wie wollen**

- 415 • die qualitätsvolle ambulante Pflege in gewohnter Umgebung der stationären Pflege  
416 vorziehen
- 417 • eine personelle Stärkung der kommunalen Heimaufsicht und der Kontrolle privater  
418 Pflegeheime, zur Sicherstellung der Versorgung durch gute Pflege
- 419 • die genderspezifische und interkulturelle Weiterbildung des Personals in der Pflege  
420 anregen und unterstützen
- 421 • die städtische Kommunikation in Bezug auf Beratungsmöglichkeiten patientengerecht  
422 optimieren
- 423 • einen Runden Tisch, Pflege, um die ambulante Pflege zu stärken.

## 424 **5.2 Sucht und Prävention**

425 Statistisch ist davon auszugehen, dass in Wilhelmshaven das Leben von mehreren Tausend  
426 Menschen durch Suchtabhängigkeiten beeinflusst wird. Dazu gehören Suchterkrankungen wie  
427 Alkoholismus, Spielsucht, extensive Mediennutzung, Medikamentenabhängigkeit und der  
428 Konsum von z.B. Ecstasy, Opiaten und Crack. Oft erfahren die mitbetroffenen Angehörigen,  
429 Partner\*innen und Kinder in ihrer schwierigen Situation eine zu geringe Aufmerksamkeit.  
430 Sucht ist eine Krankheit und behandelbar. Beratung und Prävention sind eine öffentliche  
431 Aufgabe.

### 432 **Wir wollen:**

- 433 • eine erreichbare und gut ausgestattete Suchtberatung für jeden, der sie benötigt oder
- 434 möchte
- 435 • die Arbeit der in der Prävention und Beratung tätigen Einrichtungen stärken
- 436 • die Co-Finanzierung von Projekten sowie Beratungs- und Begleitungsangeboten für
- 437 suchtbelastete Familien wie Gruppenangebote und Kurse durch die Stadt
- 438 • für Wilhelmshaven die Schulung von Multiplikatoren und die Präventionsarbeit in
- 439 Schulen beim Land Niedersachsen einfordern
- 440 • die Anzahl der AutomatenSpielhallen im Stadtgebiet im Rahmen der kommunalen
- 441 Möglichkeiten weiter reduzieren.
- 442 • die Nachwuchsförderung in der Suchtberatung im Rahmen der dualen Fortbildung
- 443 unterstützen.

444

## **6. Für die Stärkung der Wirtschaft und des Tourismus**

445 **Wilhelmshaven ist, wie die ganze Region der Ostfriesischen Halbinsel vom Strukturwandel**  
446 **betroffen. Doch bietet diese Stadt ein großes Entwicklungspotential und viele bisher**  
447 **ungenutzte Chancen für eine nachhaltige und gute wirtschaftliche Zukunft. Sowohl als**  
448 **einzigster Tiefwasserhafen Deutschlands, als auch als „Hauptstadt des Weltnaturerbes**  
449 **Wattenmeer“ kann unsere Stadt in besonderer Weise punkten. Dass die Entwicklung dieser**  
450 **Potentiale im Rahmen einer dringend notwendigen sozial-ökologischen Transformation und**  
451 **unter besonderer Berücksichtigung der Einhaltung der Klimaziele von Paris geschieht, sehen**  
452 **wir als unsere größte Stärke und vordringlichste Aufgabe.**

### **6.1 Die Wirtschaft stärken**

454 Der Wohlstand einer Region basiert wesentlich auf ihrer wirtschaftlichen Stärke. Neben den  
455 vorhandenen Arbeitsplätzen in Industrie und Handwerk kennzeichnen Unterbeschäftigung in  
456 Form hoher Arbeitslosigkeit und prekären Beschäftigungsverhältnissen seit langem die  
457 Situation in Wilhelmshaven. Umso dringender ist eine am Prinzip der Nachhaltigkeit  
458 orientierte Wirtschaftsförderung, die nicht nach dem Gießkannenprinzip erfolgen darf,  
459 sondern Schwerpunkte setzt. Wirtschaftsförderung muss klimaneutrale Produktion zum Ziel  
460 haben und an ökologischen und sozialen Gesichtspunkten orientiert sein. Besonders muss  
461 auch die Lage der Stadt am Weltnaturerbe Wattenmeer berücksichtigt werden. Wir begrüßen  
462 daher Pläne zu Dekarbonisierung der Industrieproduktion durch den Einstieg in eine auf  
463 Nachhaltigkeit angelegte grüne Wasserstofftechnologie. Von daher lehnen wir vehement den  
464 geplanten Bau und Betrieb eines LNG-Terminals an der Jade ebenso ab wie die Umrüstung  
465 des Onyx-Kraftwerks auf das Verbrennen von Holzpellets.

#### **Wir wollen**

- 467 • eine Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung im Sinne der Nachhaltigkeit
- 468 • der Abwanderung von ansässigen Unternehmen entgegen wirken
- 469 • die Entwicklung zur Wasserstoffregion weiterhin unterstützen
- 470 • den Verkehrssektor in Wilhelmshaven klimafreundlich umgestalten
- 471 • Solo-Selbständige durch Verwaltung und Politik strukturell fördern
- 472 • die Neubelebung der Innenstadt durch Nachnutzungskonzepte für leerstehende Läden
- 473 durch Startups, digitale Plattformen etc. erreichen
- 474 • klimaschonende Modellprojekte unterstützen, die geeignet sind, Lieferketten zu
- 475 regionalisieren und Transportkosten zu reduzieren
- 476 • Ansiedlungen von Gewerbe nur auf bereits ausgewiesenen Flächen ermöglichen -
- 477 Rückbau von Gewerbebrachen vor Neuversiegelung
- 478 • dass die 157 Millionen € an Strukturhilfegeldern nicht für große Projekte ausgegeben
- 479 werden, die weder ökologisch sinnvoll sind noch viele Arbeitsplätze schaffen. Dieses

480 Geld darf nicht hinter verschlossenen Türen ausgegeben werden. Die Bürger\*innen  
481 müssen einbezogen werden.  
482 • insbesondere ökologisch orientierte Tourismusangebote in Verbindung mit dem  
483 Weltnaturerbe Wattenmeer fördern  
484  
485

## 486 **6.2 Den Tourismus fördern**

Neben der maritimen Wirtschaft und der Energiewirtschaft ist der Tourismus eine der wichtigen Säulen unserer Stadtökonomie. Diesen Bereich auszubauen, dabei aber nachhaltig und unter Berücksichtigung unserer besonderen Lage am Weltnaturerbe Wattenmeer zu gestalten, ist unser Ziel. Tourismus muss aber über die Grenzen unserer Kommune hinaus, in enger Kooperation mit den Nachbarkommunen konzipiert und umgesetzt werden, wenn wir alle möglichen Entwicklungschancen nutzen wollen.

### **Wir wollen**

- das touristische Profil der Stadt Wilhelmshaven stärken und das Tourismuskonzept nach ökologischen und ganzheitlichen Kriterien neu ausrichten
- die Wiederbelebung der Helgoland-Anbindung mit umweltverträglichem Schiffsverkehr anregen
- 487 • ein attraktives Liegeplatzangebot für Gastschiffe am Bontekai bereithalten
- 488 • eine "Paddel & Pedalstation" am Kanalhafen mit ergänzender Gastronomie als  
489 Erweiterung des Angebotes für nachhaltigen Tourismus fördern
- 490 • ein auf junge Leute und Familien zugeschnittenes Freizeitangebot unterstützen
- 491 • eine Jugendherberge oder ein Hostel am Wasser ermöglichen
- 492 • eine attraktive und ganzjährige Busverbindung bis zum Südstrand einrichten
- uns für eine saisonale und bedarfsgerechte Verbindung der Linie 121 Wilhelmshaven-Schillig unter Berücksichtigung von kulturellen und touristischen Veranstaltungen einsetzen.

## 493 **6.3 Häfen und Schifffahrt**

494 Wilhelmshaven nimmt eine herausragende Stellung unter den 39 See- und Binnenhäfen  
495 Niedersachsens ein und befindet sich, besonders wegen des JadeWeserPort, wirtschaftlich in  
496 direktem Wettbewerb zu Bremen und Hamburg. Doch unsere maritime Wirtschaft geht weit  
497 über den JadeWeserPort hinaus. Unser Stadthafen mit 2.500 m Kaianlagen, unseren Werften  
498 sowie das Liegeplatzangebot für Sportboote sind ein Pfund dieser Stadt. Hinzu kommen die  
499 vielen Betriebe im Versorgungs- und Ausrüstungssektor. Sie müssen aber bei der sozial-  
500 ökologischen Transformation begleitet und mitgenommen werden. Der wachsenden  
501 Bedeutung der touristischen und privaten Schifffahrt für die Stadt müssen wir deutlich mehr  
502 Beachtung schenken.

### 503 **Wir wollen**

- 504 • die sozial-ökologische Transformation der maritimen Wirtschaft befördern
- 505 • Hafenkooperationen mit den deutschen Seehäfen voranbringen
- 506 • Eine ‚Green-Harbour-Strategie‘ wie sie das Land Bremen bereits umsetzt, auch für  
507 Wilhelmshaven auf den Weg bringen
- 508 • die Ausstattung der Wilhelmshavener Häfen mit Landstromanschlüssen
- 509 • Pläne zum Bau und Betrieb eines LNG-Terminals in Wilhelmshaven weiterhin  
510 verhindern
- 511 • die Idee eines "Hausboothafens" im ehemaligen Wendebecken gegenüber dem "KSW-  
512 Gebäude unterstützen
- 513 • den städtischen Teil des Ems-Jade-Kanals sanieren und ertüchtigen
- 514 • eine saisonale Elektro-Fährverbindung nach Eckwarden und Dangast als Teil des  
515 ÖPNV Konzeptes etablieren.

## 516 **6.4 Digitalisierung**

517 Nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie ist deutlich geworden, wie notwendig eine gut  
518 ausgebaute digitale Infrastruktur für alle gesellschaftlichen Bereiche geworden ist. Das gilt  
519 sowohl für die Wirtschaftsentwicklung, den Bildungsbereich und die städtische Verwaltung.  
520 Daher fordern wir eine Digitalisierungsstrategie für Wilhelmshaven und die Region auch aus  
521 Fördermitteln. Für die neue Wirtschaftsfördergesellschaft regen wir hier die Einrichtung einer  
522 Leit- und Koordinierungsaufgabe an, in der die Kompetenzen von Wirtschaft, Forschung, dem  
523 Gesundheits- und Bildungsbereich zur Entwicklung von innovativen Digitalisierungskonzepten  
524 gebündelt werden.

### 525 **Wir wollen**

- 526 • einen konsequenten Ausbau der kommunalen Dienstleistungen im Bereich von E-  
527 Government (digitale Verwaltung) zum Beispiel durch digitale Antragstellung  
528 einfordern
- 529 • ergänzend zum stationären Handel für kleine und mittlere Einzelhandelsgeschäfte in  
530 der Stadt den Einsatz von E-Commerce strukturell unterstützen
- 531 • eine kostenfreie und möglichst vollständige WLAN-Abdeckung mindestens in  
532 kulturellen und touristischen Bereichen sowie auf öffentlichen Plätzen, in öffentlichen  
533 Gebäuden und im ÖPNV zugänglich machen.

## 534 **7. Für die Förderung von Bildung und Kultur**

535 **Bildung stärkt die Demokratie und macht eine Gesellschaft zukunftsfähig. Gute**  
536 **Rahmenbedingungen für Bildung und vielfältige Bildungsangebote für alle Menschen müssen**  
537 **daher ganz oben auf der Agenda von Politik auf allen Ebenen stehen. Ein vielfältiges und**  
538 **niedrigschwelliges Kulturangebot ist darüber hinaus der Kitt für eine ebenso vielfältige**  
539 **Gesellschaft. Kultur verbindet Menschen über weltanschauliche, gesellschaftliche und soziale**  
540 **Grenzen hinweg, sie eröffnet neue Sichtweisen, regt zu Diskussionen an und schafft Räume für**  
541 **Gemeinschaft.**

### 542 **7.1 Eine bedarfsgerechte Schulentwicklung**

543 Die Umsetzung eines bedarfsgerechten Schulentwicklungskonzeptes ist dringend  
544 erforderlich. Die Schulen brauchen Planungssicherheit. Schüler\*innen und Eltern haben  
545 einen Anspruch auf ein verlässliches und qualitativ hochwertiges Bildungsangebot. Das muss  
546 auch für den baulichen Zustand und die Ausstattung der Schulen gelten. Die mustergültige  
547 Herrichtung des Neuen Gymnasiums muss entsprechend Maßstab auch für alle anderen  
548 Schulen sein.

#### 549 **Wir wollen**

- 550 • eine bedarfsgerechte Ausstattung aller Schulen bei der Umsetzung der Inklusion von  
551 Kindern mit Behinderung einfordern und umsetzen
- 552 • dass die geplanten Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Ein störungsfreier  
553 und reibungsloser Ablauf des Schulbetriebs ist dabei sicherzustellen
- 554 • ein kommunales Sprachförderprogramm in der frühkindlichen Bildung auf den Weg  
555 bringen
- 556 • gesundes Essen in Schulen, Kitas und anderen kommunalen Einrichtungen mit  
557 mindestens einem vegetarischen/veganen Menue anbieten.

## 558 **7.2 Kulturangebot erhalten und weiterentwickeln**

559 Wilhelmshaven hat, gemessen an der Größe dieser Stadt, ein bemerkenswertes Kulturangebot.  
560 Dieses gilt es nicht nur zu erhalten, sondern konsequent weiter zu entwickeln. Kultur ist auch  
561 ein wesentlicher Standortfaktor für die Außenwirkung, die Attraktivität und das demokratische  
562 Selbstverständnis einer Stadt. Kultur muss für alle Bürger\*innen da sein. Uns geht es um die  
563 Förderung, den Erhalt und die Weiterentwicklung des kulturellen Potentials in dieser Stadt.  
564 Dies gilt für alle Einrichtungen und Sparten gleichermaßen.

### 565 **Wir wollen**

- 566 • die Förderung der kulturellen Basisinitiativen in dieser Stadt sicher stellen
- 567 • den Verbleib der Kunsthalle am Adalbertplatz und ihre bauliche Erweiterung sichern
- 568 • dass die Kunsthalle ihre Eigenständigkeit beibehält. Dies gilt vor allem für die  
569 mittelfristige Einbindung in die Städtische Verwaltung oder in andere  
570 Organisationsformen mit Verbindung zur Verwaltung.
- 571 • die Entwicklung des Museums in der Jahnhalle als Küstenmuseum mit  
572 angeschlossenem Museumshafen weiter voran bringen
- 573 • mehr Personal für Kunsthalle und Küstenmuseum
- 574 • eine attraktive kulturelle Museums- und Kunstmeile im Rahmen eines touristischen  
575 Verbundsystems (Wilhelmshaven-Card/ Tourismus-Card incl. ÖPNV) entwickeln
- 576 • in Bezug auf den Neubau bzw. die Sanierung der Stadthalle auf die finanzielle Lage der  
577 Stadt Rücksicht nehmen. Einen Neubau am Banter See lehnen wir aus  
578 Naturschutzgründen und aufgrund der anstehenden Flächenversiegelung kategorisch  
579 ab.
- 580 • die kritische Aufarbeitung und Beurteilung kolonialer Denkmale und Straßennamen.
- 581 • Kulturangebote für Seniore\*innen fördern

## 8. Stark für unsere Dörfer

Seit 1972 gehören die Dörfer und Siedlungen der ehemaligen Gemeinde Sengwarden zur Stadt Wilhelmshaven, zeitgleich erfolgte die Eindeichung des heutigen Voslapper Grodens. Industrieunternehmen haben sich im Groden angesiedelt und auf großen Brachflächen hat sich Natur entwickelt, die heute in weiten Teilen europäisches Vogelschutzgebiet sind. Die Dörfer sind zunehmend von den Folgen der Industrieansiedlungen betroffen. Ein 8m hohes Galleriebauwerk der Deutschen Bahn wird die Landschaft auf 2,2 km zerschneiden und im Rahmen der Energiewende werden weiter Stromtrassen ober- wie unterirdisch gebaut bzw. geplant. Nahe bei Fedderwarden entsteht ein Netzverknüpfungspunkt mit einem Umspannwerk und einem Interconnector. Ein weiterer Netzverknüpfungspunkt mit zwei Konvertern wird bis 2030 entstehen und hierfür sind Flächen zwischen Sengwarden und Uppers in der Voruntersuchung einbezogen worden. Rund 3000 Wilhelmshavener\*innen leben im Gebiet der ehemaligen Gemeinde Sengwarden. Wir wollen uns für den Erhalt des dörflichen Charakters und der Siedlungen einsetzen und lehnen großflächige Wirtschaftsansiedlungen im Ortsratsgebiet ab.

### Wir wollen

- den Ortsrat langfristig erhalten, damit die Interessen der Bewohner\*innen der Dörfer und Siedlungen kraftvoll gegenüber der städtischen Verwaltung kommuniziert werden können
- zum Schutz von Landwirtschaft und Natur verhindern, dass weitere Großbauprojekte auf der grünen Wiese entstehen
- mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden in Sengwarden und Fedderwarden
- eine bedarfsgerechte Regelung für die Vergabe von landwirtschaftlich genutzten Pachtflächen mitgestalten
- schnellstmöglich ein besseres Internet für das Gewerbegebiet Greethun durchsetzen.